

Verstärken angefallter Deckenträme

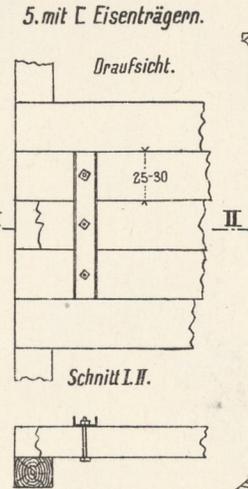
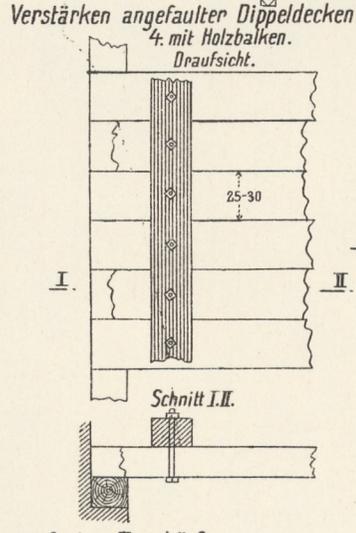
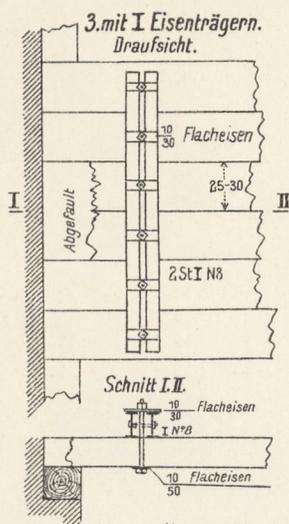
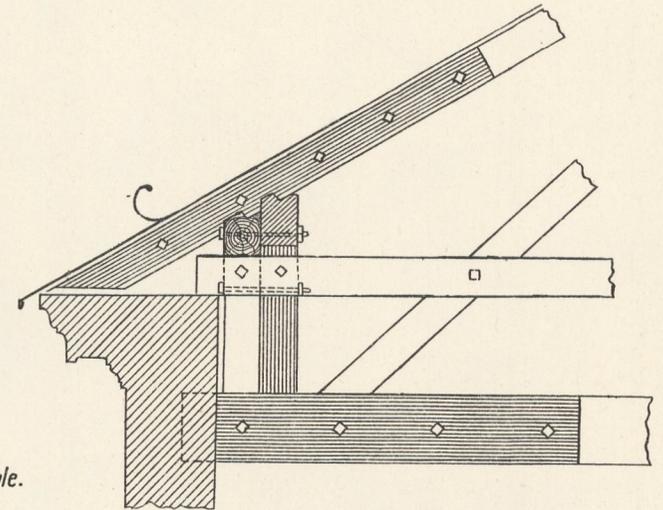
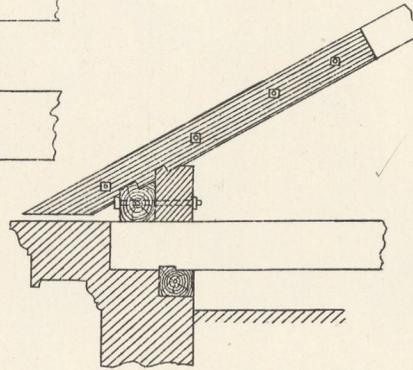
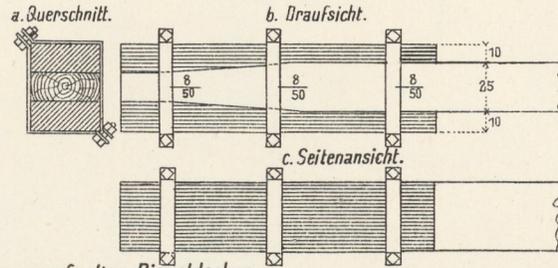
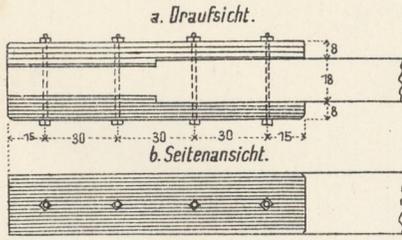
Verstärkung schadhafter Dachstühle.

1. mit Holzzangen u. Schraubenbolzen.

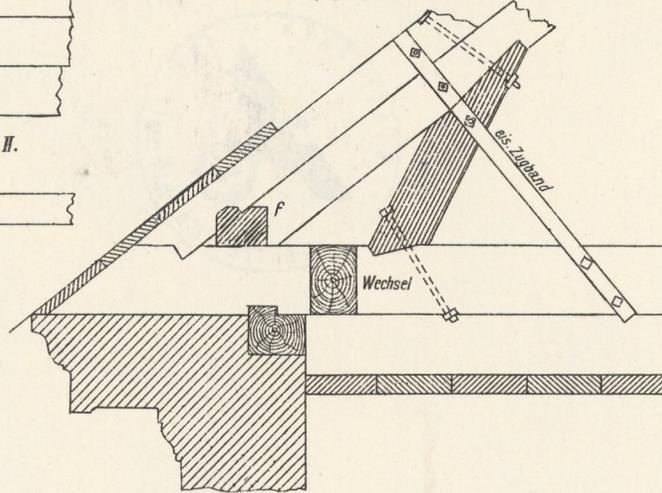
2. mit Holzzangen u. eisernen Bändern.

9. Sparren u. Fußpfette.

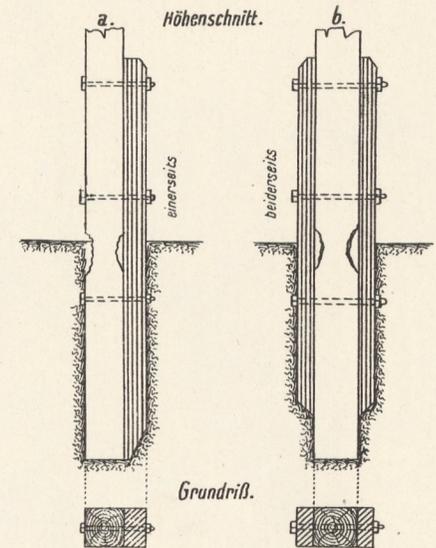
10. Sparren, Fußpfette, Kniesäule und Bundtram.



11. bei den Hauptgesparren alter Dachstühle.



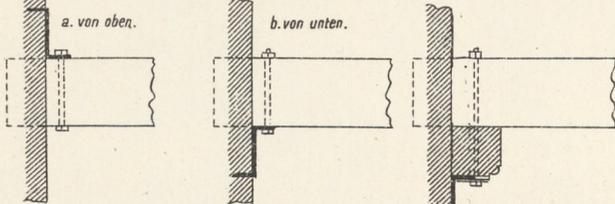
14. Verstärken schadhafter Ständer z. B. bei Einfriedungen, u. dgl.



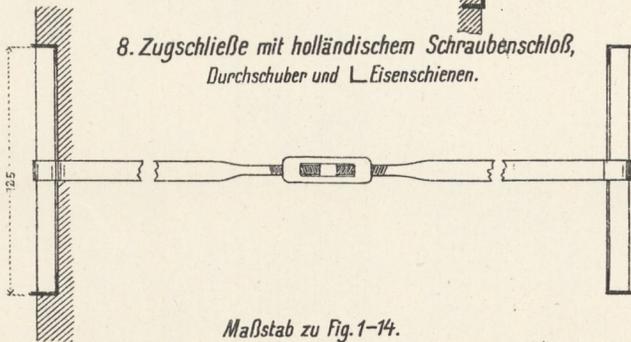
Unterstützung angefallter Tramköpfe

6. mit L-Trägern.

7. mit Balken u. L-Eisen.



8. Zugschließe mit holländischem Schraubenschloß, Durchschuber und L-Eisenschienen.



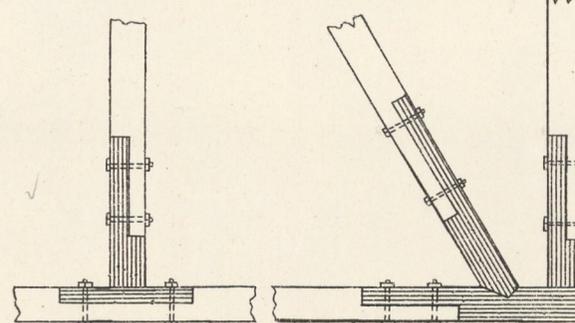
Maßstab zu Fig. 1-14.

0 5 10 15 20 dm

Verstärken schadhafter Riegelwände

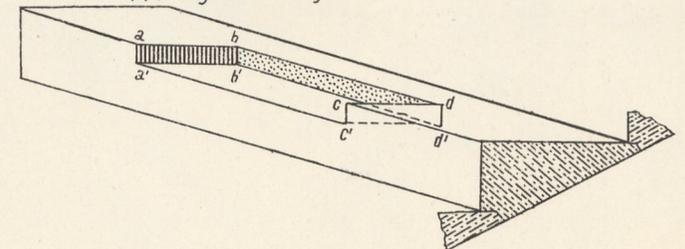
12. bei Mittelständern.

13. bei Eckständern.



15. Ausgetretene Stiegenstufen mit Kunststeinmasse ausbessern.

a, b, c, d ausgetretener u. ausgemeißelter Teil.



Anmerkung: Die neuen Verstärkungshölzer sind im Langholze parallel zur Holzfaser und im Hipholze diagonal schraffiert.